

Turnen: Leistungszentrum bei Create Cup Opmeer erfolgreich – Freundschaften geschlossen

Lana Limbourg gewinnt Sprungfinale

Die Geräteturnerinnen des Leistungszentrums Amel nahmen am Wochenende zum zweiten Mal am Create Cup in Opmeer teil. Die niederländische Provinz Nordholland war ein gutes Pflaster. Mehrere Medaillen brachten sie mit nach Hause. Lana Limbourg entschied das Sprungfinale für sich.

VON GRISELDIS CORMANN

„Sie haben vier oder fünf Wettbewerbe im Jahr und nicht so viel Gelegenheit, ohne Risiko neue Elemente zu zeigen“, sagt Trainer Damien Freches. Der Create-Cup in Opmeer ist ein internationaler Freundschaftswettbewerb. Hier herrsche eine entspannte Atmosphäre und biete genau die angesprochene Gelegenheit, Neues zu versuchen, ohne ein zu großes Risiko an Punktverlust bzw. Verletzungen einzugehen: „Es ist hierbei kein Problem, noch eine Matte hinzuzulegen“, so Freches, der mit Trainer Olegs Drigo die Mannschaft von Donnerstag bis Sonntag betreute.

Zofia-Kalina Kopczynski sichert sich den zweiten Gesamtplatz in ihrer Kategorie.

Am Samstag wurden alle vier Disziplinen geturnt, die neben dem Gesamtergebnis auch als Ausscheidung für die Einzelfinals der Kategorie 2 und 1 am Sonntag galten. Die jüngste Zofia-Kalina Kopczynski holte mit 34,5 Punkten den zweiten Gesamtplatz in der Kategorie 3. Ihre besten Leistungen zeigte sie am Sprung und am Boden mit einer Wertung von jeweils 9,05. In der Mannschaft trat sie mit „Turn4U“ aus Utrecht an. Sie entschieden die Teamkonkurrenz für sich. In der Kategorie 2 waren Lana Limbourg und Lena Theis dabei. Sie ragten vor allem mit ihren Einzelergebnissen heraus. Lena Theis bekam 9,4 Punkte am



Lana Limbourg (Mitte) sicherte sich den Sieg im Sprungfinale.

Foto: Griseldis Cormann

Balken. Im Finale erreichte sie den sechsten Platz. Lana Limbourg hatte sich für den Boden, den Barren und den Sprung qualifiziert. Während sie es am Barren auf den fünften Platz im Finale schaffte, gelangte ihr der Sprung aufs Treppchen am Boden und im Sprung setzte sie sich gegenüber der Konkurrenz mit einem ganzen Punkt Vorsprung durch: „Sie gewann, weil sie zum ersten Mal den Tsukahara gezeigt hat“, erklärt

Trainer Freches. In der Mannschaft holten die Ostbelgierinnen mit einer Teamkollegin vom TTW aus Opmeer die Bronzemedaille. Bei den Juniorinnen der Jahrgänge 2004-2003 turnte Lynn Treinen wegen Problemen an den Fingern nicht am Barren. Mona Michels versuchte sich mit ähnlicher Schwierigkeit dennoch ans Gerät. Für beide war es wichtig, nochmal unter Wettbewerbsatmosphäre ihr Pro-

gramm zu absolvieren. Emma Kohnenmergen turnte die vier Disziplinen ohne Einschränkung und qualifizierte sich für das Sprung- und Balkenfinale, wo sie jeweils den sechsten Rang belegte. Der Trainer betont, dass jede Qualifikation für ein Finale als Belohnung zu bewerten ist. In einem anderen Land mit Turnerinnen aus anderen Nationen in Kontakt zu kommen, gehört einerseits zur Meisterschaftsvorbereitung

und andererseits zur Motivationssteigerung, berichtet Trainer Freches abschließend: „Nicht zuletzt ist es schön zu sehen, wie sich unter den Teilnehmerinnen Freundschaften geschlossen haben.“ In den nächsten Wochen richtet sich der Fokus bereits auf die VDT-Meisterschaft Ende März und die im Mai bevorstehenden FfG-Meisterschaften auf Wallonischer Ebene und die Belgische Meisterschaft.

KURZ NOTIERT

Olympia 2020: Planung trotz Coronavirus „wie geplant“

Die Organisatoren der Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio haben vor Panikmache und Falschmeldungen im Zuge der Epidemie des Coronavirus gewarnt. Die Vorbereitungen auf das Großereignis vom 24. Juli bis 9. August sollen „weiterlaufen wie geplant“, sagte Toshiro Muto, Chef des Organisations-Komitees, am Donnerstag. „Es ist wichtig, objektiv zu bleiben und einen kühlen Kopf zu bewahren“, sagte Muto: „Wir wollen nicht für Alarmstimmung in der Öffentlichkeit sorgen. Die Infektion ist immer noch begrenzt, und es gibt auf Grundlage der aktuellen Situation keine Probleme, die Olympischen Spiele auszutragen.“

Leichtathletik: 22-jähriger Läufer Hadis gestorben

Der äthiopische Läufer Abadi Hadis ist im Alter von nur 22 Jahren gestorben. Dies gab der Leichtathletik-Weltverband World Athletics bekannt. Der Olympia-15. von 2016 über 10.000 m sei äthiopischen Medien zufolge in einem Krankenhaus in der Stadt Mekelle wegen einer nicht näher erläuterten Erkrankung behandelt worden. Hadis war 2016 Landesmeister über 10.000 m und hatte sich damit für die Sommerspiele von Rio qualifiziert. Bei der Cross-WM 2017 holte er Bronze. Hadis ist einer von nur fünf Läufern in der Geschichte, die Bestzeiten von unter 13 Minuten über 5000 m, unter 27 Minuten über 10.000 m und unter 59 Minuten im Halbmarathon haben.

Schießsport: Weltverband führt Videobeweis ein

Der Internationale Schießsport-Verband (ISSF) hat den Videobeweis in sein Regelwerk aufgenommen. Das System verringere Fehlinterpretationen von Ergebnissen und erhöhe die Objektivität der Entscheidungen des Kampfgerichts, teilte der Verband mit. So können etwa die Athleten den Videobeweis fordern, indem sie den Arm heben und „Protest“ rufen. (sid/dpa)

SPORTKEGELN – 9. SPIELTAG

Der neunte Spieltag bescherte SKC Hendriks die erste Niederlage der aktuellen Spielzeit. Im Spiel bei den Eifeler Holzknackern wehrte der Tabellenführer sich bis zum Schluss, musste den Eifelern (Leo Heindrichs mit fantastischen 907 Holz) aber letztendlich den Sieg überlassen.

Der KSK Manderfeld (Pascal Robert mit 887 Holz) sorgte in der Partie gegen KSC Hauset von Anfang an für klare Verhältnisse und überließ dem Gast lediglich den Zusatzpunkt.

SK Kelmis hatte wenig Mühe mit der Zweitvertretung aus Hoensbroek und KSK Eupen-Raeren war bei der ersten Mannschaft des SKC Hoensbroek erwartungsgemäß chancenlos.

In der KBKV-Division besiegte KV Zun die Zweite der Eifeler Holzknacker überraschend deutlich. In den anderen drei Partien fuhren die Gastgeber klare Heimsiege ein.

In der VDK-Division gab es drei Auswärtssiege und einen Heimsieg, wobei die obere Tabellenhälfte sich komplett gegen die untere durchsetzte.

(red)

BelNed – 9. Spieltag

SKC Hoensbroek 1 – KSK Eupen-Raeren 3173:2821 3:0 26:10
Jesse Hanssen 850/8, Bas Slangen 755/5, Hans Rouschop 758/6, Frans Feuler 810/7

Ruth Kupczyk 667/1, Jonathan Heinig 713/2, Daniel Weinhold 721/3, Gregory Barth 717/4

SK Kelmis – SKC Hoensbroek 2 3154:2899 3:0 26:10

Michael Taeter 780/6, Marvin Henn 819/8, Jeremy Scholl 799/7, Daniel Lemmens 756/5
Yolanda Baur 734/4, Danny Daemen 701/1, Wim Blijleven 733/3, Riny Schoonderwoert 731/2

KSK Manderfeld – KSC Hauset 3300:3227 2:1 20:16

Pascal Robert 887/8, Raymund Rauw 790/3, Clemens Wirtz 847/7, Niki Halmes 776/2
Thorsten Boje 748/1, Martin Koerfer 846/6, Walter Bongard

811/4, Frédéric Theiss 822/5

Eifeler Holzknacker – SKC Hendriks 3371:3353 2:1 18:18

Tom Halmes 861/6, Leo Heindrichs 907/8, Claudy Michel 827/3, Gerd Thannen 776/1

Guus Maes 854/5, Mathijs Lipperts 865/7, Pierre Schwanen 781/2, Marco Baur 853/4

1. SKC Hendriks	9	24	204
2. Eifeler Holzknacker	9	20	181
3. SK Kelmis	9	14	169
4. SKC Hoensbroek 1	9	14	167
5. KSC Hauset	9	12	166
6. SKC Hoensbroek 2	9	11	143
7. KSK Manderfeld	9	10	152
8. KSK Eupen-Raeren	9	3	114

KBKV – 9. Spieltag

Eifeler Holzknacker 2 – KV Zun 2 2991:3105 0:3 16:20

Christian Masson 708/2, Danny Neissen 826/8, Peter Jodocy 690/1, Thierry Porte 767/5

Ivan Stoops 788/6, Jos Degroof jr. 744/3, Eddy Behets 809/7, Bob Knors 764/4

QC Dampicourt – KSK Manderfeld 2 2919:2478 3:0 24:12

Dylan Ory 692/4, Jonathan Delcommune 749/7, Roland Backes 719/5, Maxime Gillet 759/8

Cynthia Neissen 568/2, Veronika Hahn 528/1, Manuel Hilgers 733/6, Erwin Feyen 649/3

KV Zun 1 – KC Schuttershof 2 3016:2688 3:0 25:11

KC Schuttershof 1 – KC Beveren 2987:2701 3:0 26:10

1. QC Dampicourt	9	27	213
2. KV Zun 1	9	21	188
3. KV Zun 2	9	19	184
4. KC Schuttershof 1	9	14	158
5. Eifeler Holzknacker 2	9	13	159

6. KC Schuttershof 2	9	10	132
7. KSK Manderfeld 2	9	4	107
8. KC Beveren	9	0	124

VDK – 9. Spieltag

Holzknacker 4 – KSK Manderfeld 3 2612:2862 0:3 12:24

Alfred Fohnen 638/1, Wilfried Gabriel 638/2, Freddy Solheid 672/5, Danny Heindrichs 664/4

Irma Scholzen 737/7, Paul Reinertz 777/8, Manfred Rupp 657/3, Erich Brück 691/6

KSK Eupen-Raeren 3 – SK Kelmis 2 2441:2900 0:3 11:25

Werner Miessen 665/5, Helma Thissen 598/2, Guido Barth 619/3, Peter Barth 559/1

Monique Reinartz 645/4, Mathias Connotte 708/6, Jean Rencken 784/8, Pierre Emonts 763/7

KSK Eupen-Raeren 2 – SK Kelmis 3 2705:2394 3:0 24:12

Bernhard Thissen 676/6, Jacky Demesmaker 711/8, Herbert Kohnen 693/7, Klaus-Dieter Sperling 625/3

Hubert Lürkens 533/1, René Jansen 556/2, Sadri Kastrati 662/5, Remy Nyssen 643/4

KSK Manderfeld 4 – Holzknacker 3 2572:3015 0:3 10:26

Thorsten Mertes 679/4, Sabine Wirtz 648/3, Erika Lux 641/2, Sandra Thelen 604/1

Manfred Proess 736/6, Martin Scheuren 721/5, Raymond Knott 785/8, Bernhard Veithen 773/7

1. Eifeler Holzknacker 3	9	23	202
2. KSK Eupen-Raeren 2	9	22	199
3. KSK Manderfeld 3	9	22	196
4. SK Kelmis 2	9	21	195
5. Eifeler Holzknacker 4	9	11	155
6. SK Kelmis 3	9	4	124
7. KSK Manderfeld 4	9	4	119
8. KSK Eupen-Raeren 3	9	1	105